

Zelensky: Russland verfolgt unverändert Ziele, 11 Tote in der Ostukraine

Russische Angriffe in der Ostukraine töteten 11 Menschen, während Präsident Selenskyj warnt, dass Moskaus Ziele unverändert bleiben. Ein kritischer Moment im Ukraine-Konflikt.



Russian Raketen haben über Nacht 11 Menschen in der ostukrainischen Stadt Dobropillia getötet, wie der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj am Samstag mitteilte. Er betonte, dass solche Angriffe „beweisen, dass sich die Ziele Russlands nicht geändert haben“.

Aktuelle Lage im Ukraine-Konflikt

Die Angriffe ereignen sich zu einem kritischen Zeitpunkt im Ukraine-Krieg, da die Vereinigten Staaten die militärische Hilfe und den Austausch von Geheimdienstinformationen mit Kiew

eingestellt haben. Dies ist Teil der Bemühungen, die Ukraine dazu zu drängen, einem Friedensabkommen zuzustimmen. Diese Entscheidung hat die Ukraine noch anfälliger für russische Angriffe gemacht.

Internationale Reaktionen auf die Angriffe

Am Freitag drohte US-Präsident Donald Trump Russland mit Sanktionen, um einen Waffenstillstand zu erzwingen. Er äußerte, sein russischer Kollege Wladimir Putin tue „das, was jeder andere tun würde“, um die aktuellen Dynamiken auf dem Schlachtfeld auszunutzen.

Folgen der Angriffe

Neben den Todesopfern wurden laut Selenskyj mehr als 30 weitere Personen verletzt, darunter fünf Kinder. Die Behörden berichteten, dass möglicherweise weitere Menschen unter den Trümmern eingeschlossen sind, da mindestens acht Wohngebäude in der Umgebung durch die Angriffe beschädigt wurden.

Strategische Maßnahmen zur Verteidigung

Der ukrainische Präsident bezeichnete die Angriffe als „eine niederträchtige und unmenschliche Taktik der Einschüchterung, die die Russen häufig anwenden.“ Er unterstrich die Notwendigkeit, alles zu tun, um Leben zu schützen, die Luftabwehr zu stärken und die Sanktionen gegen Russland zu erhöhen. „Alles, was Putin hilft, den Krieg zu finanzieren, muss gebrochen werden“, fügte Selenskyj hinzu.

Künftige Gespräche und internationale Beziehungen

Selenskyj kündigte an, dass er nächste Woche in Saudi-Arabien mit Kronprinz Mohammed bin Salman zu Gesprächen über die

Verhandlungen zwischen Kiew und Washington zusammenkommen werde. Nach diesem Treffen wird sein Team in Saudi-Arabien bleiben, um mit den amerikanischen Partnern zu arbeiten.

Weitere Angriffe in der Region

Lokale Beamte berichteten am Samstag, dass russische Angriffe in den letzten 24 Stunden mindestens 23 Menschen im Osten und Süden der Ukraine getötet und über 50 verwundet haben. Neben den Opfern in Dobropillia forderten russische Angriffe an anderen Orten in Donezk neun weitere Todesopfer und 13 Verletzte, so die örtlichen Behörden.

Drohnenangriffe und Luftabwehr

Die ukrainischen Notdienste teilten mit, dass ein Drohnenangriff in der östlichen Region Charkiw drei Menschen getötet und sieben verletzt hat, während fünf Personen in den Angriffen auf die südukrainische Region Cherson verletzt wurden. Die ukrainische Luftwaffe gab an, dass sie 79 von 145 von Russland gestarteten Drohnen über Nacht abgeschossen hat, während 54 Drohnen ihr Ziel nicht erreichten. Auch wurden mindestens drei Raketen bei den Angriffen eingesetzt, von denen mindestens eine abgeschossen werden konnte.

Die Angriffe erfolgten nur wenige Tage nach einem tödlichen russischen Luftangriff auf Krywyj Rih, die Heimatstadt von Selenskyj.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at